

Mitglied der SP-Juso-Fraktion

Walter Vogelsanger  
Schmalzgasse 2  
**8228 Beggingen**

waltermvogelsanger@bluewin.ch

An den  
Kantonsratspräsidenten  
Martin Kessler  
Regierungsgebäude  
Beckenstube 7  
**8200 Schaffhausen**

Beggingen, 17. März 2014

## Postulat **2014/3**

### **Asphaltierung des Teilstückes Klosterfeld – Guetbuck der Randenstrasse**

Der Regierungsrat wird aufgefordert, das 2.2 km lange Teilstück der Randenstrasse vom Klosterfeld bis zum Guetbuck zu asphaltieren.

#### **Begründung**

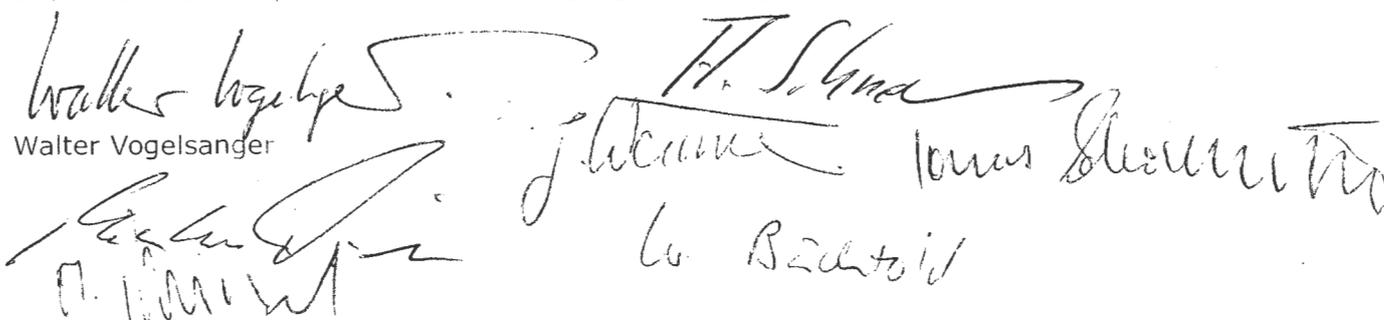
Der Randen ist ein Naherholungsgebiet für die Stadt Schaffhausen und ihre Umgebung. Verschiedene Orte auf dem Randen sind Ausgangspunkt für Wanderer im Sommer oder Langläufer im Winter. So sind zum Beispiel der Siblinger Randen, das Zelgli oder das Klosterfeld beliebte Ausflugsziele, um nur einige zu nennen. Diese Orte sind entweder direkt von Schaffhausen oder vom Klettgau aus erreichbar. Weiter ist die Randenstrasse für viele Begginger und Schleitheimer ein kurzer und direkter Verbindungsweg in die Kantonshauptstadt Schaffhausen.

Ein wichtiger Strassenabschnitt auf dem Randen ist jedoch nicht asphaltiert, was aus verschiedenen Gründen ärgerlich ist.

Der erwähnte Strassenabschnitt dient der Land- und Forstwirtschaft zur Bewirtschaftung der Felder respektive Wälder. Für Naherholungssuchende erschliesst diese Strasse von Schaffhausen aus die Parkplätze Guetbuck Talisbänkli und Heidenbom. Wanderern bietet sich entlang dieser Strasse bei klarer Witterung ein prächtiges Alpenpanorama mit Plätzen, die zum Verweilen und zum Brätlén einladen.

Beim Befahren der Strasse entsteht jedoch im Sommer viel Staub und im Winter ist die Fahrbahn oft matschig oder vereist. Die Wanderer stören sich im Sommer am aufgewirbelten Staub, den Bauern werden dabei die Wiesen und Felder mit feinem Staub überzogen und im Winter haben die Autofahrer Mühe, die Parkplätze über die vereiste Strasse zu erreichen.

Die Asphaltierung dieses Teilstückes könnte die Staubemissionen beseitigen und die Strasse für alle, Wanderer und Autofahrer sicherer machen. Wahrscheinlich wäre der Unterhalt der asphaltierten Strasse günstiger als die jährlich aufwendige Instandhaltung der Grienstrasse. Für die Erschliessung des weitläufigen Randens wäre eine asphaltierte Strasse für alle Beteiligten, Land- und Forstwirtschaft, Wanderer und Autofahrer nur ein Gewinn.

  
Walter Vogelsanger  
H. Schmid  
J. Schmid  
Jonas Schmid  
L. Bachtold